

Das Beste zwischen Königsberg und Hawaii

So titulierte Hans Baur, Geschäftsführer des Bayerischen Waldbesitzerverbandes, die WBV Holzkirchen in seiner Laudatio zum 60jährigen Gründungsjubiläum



60 Jahre Waldbesitzervereinigung Holzkirchen – Eine gelungene Jubiläumsfeier am Reutberg: Die Waldkönigin Veronika Wernberger bei ihrer Festansprache. Im kleinen Bild: Michael Lechner übergibt GF Hans Baur vom Bay. Waldbesitzerverband einen Geschenkkorb

Am 22. März feierten wir unseren 60. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder und anschließenden geselligen Fröh-schoppen im Festzelt am Reutberg. Viele Ehrengäste, darunter Landrat Josef Niedermaier, Vertreter der Holzkäufer, befreundete Nachbar-WBVs und natürlich die Mitglieder selbst ließen sich von Blasmusik, Bier und Beiträgen verschiedener Referenten unterhalten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das gesellige Zusammensein. Michael Lechner hob in seiner Begrüßungsrede den Einsatz der WBV für den Wald und die Waldbesitzer seit Gründung hervor.

Zielsetzung war nicht nur die bessere Holzverwertung, sondern auch die pflegliche Waldwirtschaft – also naturgemäßer Wirtschaftswald mit höchster Massen- und Wertleistung. Ebenso stehe die WBV Holzkirchen in ihrer Geschichte stets für die Interessenvertretung im Sinne von Wald vor Wild. Nur so sei eine wirtschaftliche Waldpflege und der Umbau in vitale Mischwälder möglich, die dem Klimawandel gewachsen sind. Lechner forderte von der Politik ein klares Bekenntnis zur Waldnutzung, zum Eigentum und eine eindeutige Positionierung gegen überzogene Forderungen des Naturschutzes. Der Wald biete

neben seinen Allgemeinwohlfunktionen und der Holznutzung 180.000 sichere Arbeitsplätze in der Region – mit der Holzverarbeitung – allein in Bayern. Danach wurde der Miesbacher Musikverein nur noch durch ein charmantes Grußwort der erst seit kurzem amtierenden bayerischen Waldkönigin und den humoristischen Ausführungen von Hans Baur unterbrochen. In bester Roieder Jackl Manier wusste der Geschäftsführer des bayrischen Waldbesitzerverbandes – begleitet von der Blasmusik – so manch Hintersinniges über Forstpolitik, WBV und Michael Lechner zu singen und zu sagen.